

Leuchtturm e.V. – Schwerte
Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche
und Familien
Kontaktstelle Kreis Unna



Jahresbericht 2016

Leuchtturm e.V.
Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien
Kontaktstelle Kreis Unna
Sigridstraße 21
58239 Schwerte
info@leuchtturm-schwerte.de
www.leuchtturm-schwerte.de

Anerkannter Träger der
Freien Kinder und Jugendhilfe
Stadt Schwerte



Leuchtturm e.V. – Orientierung, Begleitung und Beratung durch den Nebel der Trauer

„Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens ist Weihnachten!“



Ein bewegtes und bewegendes Jahr mit vielen leuchtenden Momenten und mutmachenden Begegnungen liegt hinter uns. Auf diese Erlebnisse, Abenteuer und Begegnungen schauen wir gerne zurück. Sie geben Kraft und Mut für das Jahr 2017.

Allen Freunden und Förderern ein herzliches Dankeschön!!!

Ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen, kreative Ideen und den Rückenwind. Ohne Ihre vielfältige Unterstützung wäre unsere Hilfe nicht möglich. Die Kooperationen und kostenlose Herberge in den Gemeinderäumen und Kindertageseinrichtungen für Beratungen und unsere Gruppenangebote an den Standorten Schwerte, Unna und Bergkamen schaffen eine wichtige Voraussetzung für unseren Dienst. So konnten wir in 2016 38 Kinder, 24 Jugendliche und 42 Erwachsene begleiten.

Einblick in unsere Arbeit von Januar bis Dezember 2016

In der **Leuchtturm Familiengruppe am Standort Schwerte** konnten wir durch das Jahr hindurch insgesamt 12 Familien mit 16 Kindern begleiten und durch zusätzliche Einzelberatung für die Alltagsaufgaben stärken. Die Schärfe der Todesarten erhöhte die akute Belastungssituation der Familien massiv, sodass eine Stabilisierung durch mehr Einzelsettings erforderlich war. Vier Familien mit acht Kindern können zu Jahresende gut gestärkt aus der Begleitung verabschiedet werden. Seit Oktober bereiten sich drei neue Familien mit vier Kindern in Bezugsbegleitung auf die Gruppe vor. Sie werden ab Januar 2017 die Solidarität der Familiengruppe nutzen können.



In der **Leuchtturm Familiengruppe Unna** betreuen wir sieben Familien mit neun Kindern; sie wurden zusätzlich in Einzelbegleitung für die Alltagsaufgaben gecoacht und begleitet. Diese Familien haben akute Belastungssituationen erlitten (Mehrfachverlust durch Unfall von Mama und Oma; gewaltsamen Verlust und Suizid der Angehörigen), sodass eine Stabilisierung durch Einzelbegleitung grundsätzlich erforderlich war und ist.

Zwei Familien konnten im November aus der Begleitung stabil entlassen werden. Zwei neue Familien mit drei Kindern werden aktuell in Einzelbegleitung stabilisiert und ab Januar 2017 in die Familiengruppe integriert.

Im **MIKADO Familienzentrum Bergkamen** versorgten wir fünf Kinder mit besonderem Förderbedarf von Februar bis Juli 2016 inklusiv im Gruppenprozess. Kreative Zugänge sind sowohl im Gruppenprozess als auch in den Einzelbegleitungen eine wichtige Basis zur Ressourcenaktivierung.



Mit dem **Jugendcafe und Beratungen** konnten wir am **Standort Schwerte** 14 Jugendliche durch das Jahr hindurch auf ihrem Trauerweg stärken. 6 davon sind im Alter von 13 bis 15 Jahren, sie haben ein Elternteil durch akute Krebskrankheit oder gar durch Suizid verloren. 8 Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren haben ihren Vater / ihre Mutter oder auch Freunde durch Krebsleiden und Unfalltod verloren. Sie nutzten auch engmaschig Einzelbegleitungen, um das Meer der Trauergefühle zu ordnen und die belastenden Bilder aus der erlebten Geschichte zu verwandeln. Drei Jugendliche konnten im Oktober stabil verabschiedet werden. Drei neue Jugendlichen nutzen seit November Einzelberatung nach dem viel zu frühen Tod von Mutter oder Vater.



Am Standort Unna wird das neue Angebot für Trauer nach Suizid gut angenommen und genutzt. Hier begleiten wir 10 Jugendliche und junge Erwachsene. Sie haben einen Elternteil oder einen Freund verloren.



Sie nutzen über das 14 tägige Leuchtturm Jugendcafe in der Lindenbrauerei in Unna auch Einzelbegleitung:

- Um das Meer der Trauergefühle zu ordnen
- um ihre belastenden Bilder zu verwandeln
- Um Entspannungsübungen zu lernen, damit sie in der Schule Konzentration aufbringen können.
- Um in der Solidarität miteinander über alles zu sprechen was gerade schwerfällt

Die Arbeit mit den trauernden Kindern und Jugendlichen findet im engen Netzwerk mit der Jugendhilfe, den Schulen und den palliativen Diensten statt. Das große ehrenamtliche Engagement unseres Teams ermöglicht uns, den vielen Anfragen gerecht zu werden und professionell zu agieren, ohne die Hilfesuchenden auf eine Warteliste stellen zu müssen. Auch im **Netzwerk des Bundesverbandes Trauerbegleitung Deutschland e.V. (BVT)** wird unser systemischer Ansatz geschätzt.



bv-trauerbegleitung.de

Zusätzlich zum Einzelsetting stärken wir die Familien und Jugendlichen durch das Eingliedern in Gemeinschaftsaktionen. Die Integration in die Familiensonderaktionen hat doppelten Nutzen: Nutzen der Solidarität und die Gemeinschaft mit den anderen Familien und Aussteigen aus ihrer Alltagsbelastung.

Hakuna matata – Besuch beim König der Löwen und Botschafter Lasse Sobiech.

Als stärkende Familienaktion stand in der zweiten Jahreshälfte ein ganz besonderes Highlight an: einen tollen Ausflug „ganz ohne Sorgen“ erlebten Kinder, Jugendliche und Betreuer in Hamburg am Samstag, den 3.9.2016. Die wunderbare Musik und die mutmachende Geschichte von Simba „König der Löwen“ erfüllte die Herzen aller. Auf die Geschichte hatten sich die Kinder und Jugendlichen bei ihren Gruppentreffen vorbereitet. Die bunten Farben und die eindrucksvolle Inszenierung ließ die Kinderaugen staunen und lachen.





Nach der Aufführung wartete Botschafter Lasse Sobiech, Fußballprofi bei St. Pauli am Anleger. Er nahm sich Zeit für die Fragen der Kinder und für ein kleines Fußballspiel mit dem St. Pauli – Ball. Über die neuen Autogrammkarten von Lasse freuten sie sich riesig. Und auch die Kids hatten ihrem neuen Botschafter etwas mitgebracht – ein bemaltes Banner mit Glückssymbolen. Zum Abschied durften selbstverständlich Selfies mit unserem „Schwerter Hero“ nicht fehlen. Ein toller Tag mit vielen bewegenden Eindrücken beflügelt uns für unsere Aufgaben zuhause.

Der Stiftung Aktion Kinderträume gilt unser besonderer Dank. Ohne Ihre Förderung wäre dieser traumhafte Tag für uns nicht möglich gewesen.

Geborgen unterm Gingko – Flüchtlingsprojekt im Leuchtturm e.V.

Im Leuchtturm-Garten und Gemeindehaus St. Christophorus konnten wir in Kooperation mit dem AK Asyl und dem Jugendamt von April bis Dezember eine Eltern-Kind- Gruppe für junge Mütter mit Kindern unter sechs Jahren anbieten. Zweimal wöchentlich für zwei Stunden boten wir ein sicheren Ort für Spielen und achtsame Begegnung im interkulturellen Raum: „Zeig du mir deine Welt – ich zeig dir meine Welt.“

Am Gingko Friedensbaum, den die Leuchtturm Jugendlichen im Jahr 2014 als Hoffnungszeichen für interkulturelles gemeinsames Leben geplant haben, hängen Schleifenbänder mit den Namen der Menschen, die im Herzen einen festen Platz haben, ob nah oder fern, lebend oder verstorben. Auch die Flüchtlingsfamilien haben Schleifenbänder beschriftet für ihre Angehörigen und Freunde.



Ein multiprofessionelles Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern braucht Fortbildung und Pflege. Die intensive Seelenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen erfordert ein seelisch stabiles Team: Im Leuchtturmwärterhaus in Schillig haben sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Standortes Schwerte und Unna am intensiven Wochenende 8.-10. April wieder gestärkt für die Arbeit: Psychohygiene und kreative Interventionen die helfen, die Trauer und das Meer der Gefühle zu verwandeln in neue Energie und Lebensmut – welcher Ort ist dazu besser geeignet wie das Meer selber. Weitere drei Thementage zu Spielinterventionen und Grundlagen in der Trauerarbeit und ein Vertiefungswochenende in Schillig im September 2016 standen für alle Teamer auf dem Programm: Damit die Seele genährt wird für die Arbeit mit Wissenswertem und mit Methoden zum Entspannen. Im Februar 2017 wird es ein weiteres Aufbaumodul mit Gastdozentin Gabriele Weiss (IAF Hochschule Freiburg) zum Thema „Kinderpsychodrama“ geben.

Hand in Hand – in Stadt, Kreis und Bund

Unser **erster großer Leuchtturm Kongress** zum Thema „Regenbogenbunt“ - Professionelle Trauerbegleitung als bedeutsame Brücke zwischen Jugendhilfe, Beratung, Seelsorge, Bildung und Gesundheitsfürsorge am 18.11.2016 in der Rohrmeisterei Schwerte war ein wichtiger Beitrag, die Bedeutsamkeit für eine gesunde Entwicklung durch Fachvorträge und Beispiele aus der praktischen Arbeit noch mehr in den Fokus zu setzen.

Obwohl die Wirkung von professioneller Trauerbegleitung in einer großen Forschungsstudie der Hochschule Ravensburg Weingarten 2013





deutschlandweit durch den BVT evaluiert ist und nachweislich für Heranwachsende und Betroffene aller Altersstufen Gesundheitsprophylaxe, Depressions- und Gewaltprävention sichert, ist sie leider in Deutschland immer noch nicht als Krankenkassen-Leistung anerkannt und wird auch nicht staatlich gefördert. Fälschlicherweise wird sie oft zu früh als Depression diagnostiziert. Betroffene erhalten dadurch aufgrund vorschneller Diagnosen unzureichende Hilfestellung oder werden stigmatisiert. „Trauer ist keine Krankheit, kann aber krank machen, wenn sie keinen Ausdruck findet.“ (J. Canacasis, Trauerforscher)

So kämpfen wir im Zusammenschluss mit dem BVT Deutschland e.V. auch im Leuchtturm e.V. auf regionaler, Landes- und Bundesebene für die Anerkennung einer „gesunden Trauer“ zur Entlastung der betroffenen Familien.

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Neuigkeiten aus dem Leuchtturm werden in der Öffentlichkeit regelmäßig kommuniziert: in der örtlichen Presse und im Blickwinkel – Onlineportal, über Blogs auf unserer Website. Durch das Jahr hindurch erscheint alle 8 – 10 Wochen ein Newsletter. Gleichzeitig haben wir eine Leuchtturm Facebookseite „Leuchtturm e.V. – Trauerbegleitung für Familien“ installiert. Sie hilft, aktuelle Themen aus der Arbeit zu präsentieren, aber auch Benefizaktionen wie Konzerte und Spendenaktionen zu kommunizieren. Das Layout enthält wichtige Grundinformationen zu unserer Arbeit sowie den Hinweis auf die Unterstützung unserer fördernden Stiftungen.

Am 17.4. zum traditionellen **Anbaden im Elsebad** präsentierten wir unsere Arbeit mit eigenem Stand. Traditionell waren wir **zum 1. Mai 2015** mit einem Schminkestand in der **Haargalerie Wodausch** zum Maifest vertreten. Wieder hieß es: Schminken, Henna-Malerei und Frisur-Design gegen Spende für die Trauerarbeit mit Kindern.

In der **Zusammenarbeit mit der Sozialraumkonferenz Schwerte Holzen** veranstalteten wir ein großes Spielplatz- Familienfest am **21.5. 2016** in der Friedrich-Hegel-Straße/Schwerte-Holzen mit Spiel, Darbietungen und Leckereien zur Integration von Jung und Alt im Stadtteil Holzen.



Leuchtturm e.V. ist durch die Initiatorin und Koordinatorin Walburga Schnock-Störmer des Vereins seit 2014 **im JHA Schwerte** vertreten und unterstützt in der Stellvertreterrolle den DPWV Dachverband / Kreis Unna, um die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Schwerte im guten Sinne auszuloten.

Multiplikatorenarbeit

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Ein Lied für dich“ veranstalteten wir Benefizkonzerte: am 21.3.2016 zum Frühlingsfest mit unserem **Botschafter Stefan Bauer** und seiner Band **SCHMIDT.** und zum Abschluss des ersten Fachkongresses am 18.11. mit **STEFAN BAUER & BAND.** Für sommerliche



Atempausen für die Seele sorgten Belcando & die Phönix Harmonists am 26.6.2016 in St. Christophorus. **15 Seminare/Workshops, Inhouseschulungen** wurden im Kreis und überregional abgerufen. **Große Basisqualifikationen in Trauerbegleitung** für Erwachsene und in Familien-Trauerbegleitung nach BVT Standards mit jeweils 6 Modulen über 1 ½ Jahre sind fester Bestandteil zur Refinanzierung der Arbeit.

Leben in Vielfalt – Sterben auch – Messe Bremen 2016

Sich kreativ der Trauer nähern- unter diesem Motto beteiligten wir uns in diesem Jahr auf der Messe Leben und Tod in Bremen im Mai. Das Leuchtturm Team hatte den Zauberhut und -mantel sowie die Zauberkiste für den magischen Zauberzirkel gepackt – mit Herzenszaubereien, Liedern und Mutmachgeschichten und Neugier auf viele Begegnungen mit Klein und Groß. In Kooperation mit dem BVT Trauerbegleitung e.V. gab Leuchtturm e.V. Einblicke in das therapeutische Zaubern als besondere Stärkung in Zeiten von Abschied und Trauer für Klein und Groß!



Hand in Hand – Stiftungen setzen weiter auf Leuchtturm

Wir konnten Vertreter der Politik von der Bedeutsamkeit unserer Arbeit überzeugen. Herr Oliver Kaczmarek MdB SPD und Frau Susanne Schneider MdL FDP zeigten sich sehr bewegt und verbindlich. Durch tolle Aktionen wie den Einsatz an der Promikasse von Frau Susanne Schneider im dm- Drogeriemarkt als auch großzügige Spenden von Kooperationspartnern wie Bestattungshaus Bovensmann, Schwerter Zahnärzte helfen e.V., Sparkassenstiftung Schwerte, Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Holzwickede und Lions Caelestia, Lions Schwerte, durch Jubiläumsspenden zu Geburtstagen oder Hochzeiten und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen konnten wir die Arbeit sichern.



Wir sind dankbar für den gemeinsamen Weg, stolz auf das Geschaffte und gehen beflügelt durch die Anerkennung unserer Arbeit ins Neue Jahr 2017.

So wird die Karl-Bröcker-Stiftung Lippstadt die präventive Arbeit in den Gruppen für Kinder und Jugendliche in Schwerte 2017 weiter anteilig fördern und sichern. Der Ausbau in Unna erhält auch im neuen Jahr Unterstützung durch die Software AG Stiftung Darmstadt.

Wir hoffen auch für die Zukunft auf Ihre Unterstützung. Denn 60% unserer Mittel müssen durch Refinanzierungsveranstaltungen und private Zuwendungen weiter aufgebracht werden. Dazu braucht es Solidarität und Rückenwind: durch ideelle Hilfe, durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch das Mitwirken und den Besuch der Leuchtturm- Veranstaltungen, durch Spenden, durch eine Mitgliedschaft. Infos auf unserer Website www.leuchtturm-schwerte.de oder im persönlichen Gespräch mit uns. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie! Von Herzen Danke!

Bitte bleiben Sie an unserer Seite und helfen Sie uns helfen, damit Kinder und Jugendliche trotz ihres Schicksalsschlages ihren Mut und Hoffnung für Ihre Zukunft finden können.

Trauer braucht Solidarität und Gemeinschaft!!!
Herzlichen Dank für Ihre geschenkte Zeit, Ihr Vertrauen, Ihre großzügigen Spenden und Ihr persönliches Engagement!!!

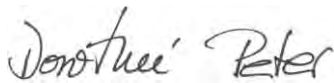
Wir freuen uns auf die weiteren Aufgaben, die Kooperation und ein Gutes Neues Jahr 2017

Schwerte, Dezember 2016



Walburga Schnock-Störmer,

Koordinatorin und Trauerberaterin Leuchtturm e.V.
Dipl. Religionspädagogin, Trauerberaterin, systemische Coach



Dorothee Peter, Vorstand Leuchtturm e.V.

Staatl. anerkannte Altenpflegerin, Trauerberaterin,
gerontopsychiatrische Fachkraft, Sozialbetriebswirtin



Michael Störmer, Vorstand Leuchtturm e.V.

Dekanatskantor und Musiklehrer



Leuchtturm e.V.
Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien
Kontaktstelle für den Kreis Unna
w.schnock-stoermer@leuchtturm-schwerte.de
www.leuchtturm-schwerte.de

Sparkasse Schwerte:
IBAN DE48 44152490000068833 WELADED1SWT

Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Schwerte; Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband DPWV; Gefördert von Aktion Mensch 2012-15, Karl-Bröcker Stiftung, Bethe-Stiftung Köln (Standort Schwerte) Software AG Stiftung Darmstadt, Help & Hope (Standort Unna)